

Praxisbaustein „Sonnengesang“

Den Sonnengesang des Franz von Assisi hören, gestalten, schauen

Zielgruppe

Ab Grundschule (Kinder sollten möglichst lesen können)

Vorbereitung

Bodenbild mit 6 Feldern um eine gelbe Mitte gestalten

Hinführung

Vom Leben des Franz von Assisi erzählen, z.B. anhand der Bildermappe zu RPP 1995/3

Überleitung

Am Ende seines Lebens (1224/25) dichtete Franziskus den berühmt gewordenen Sonnengesang, in dem er Gott für die Schönheit der Schöpfung preist. Wir werden die 10 Strophen hören und gestalten.

Begegnung mit dem Text des Sonnengesangs

Methodisches Vorgehen:

- Textstreifen an Tln. austeilen; Signal zum Lesen einer Strophe ist jeweils ein Ton der Klangschale
- Bei den Strophen 2-8 Symbole zum Mittelbild hinzufügen
- Zwischen einzelnen Strophen kann immer wieder ein Loblied gesungen werden



Der Sonnengesang des Franz von Assisi

1. Höchster, allmächtiger, guter Herr, dein sind der Lobpreis, die Herrlichkeit und Ehre und jeglicher Segen. Dir allein, Höchster, gebühren sie, und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

2. Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen, zumal mit der edlen Herrin Schwester Sonne; sie ist der Tag, und du spendest uns das Licht durch sie. Und schön ist sie und strahlend in großem Glanz, dein Sinnbild, o Höchster.

Symbol: Sonne in der Mitte mit Glassteinen verzieren

3. Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Mond und die Sterne; am Himmel hast du sie gebildet, hell leuchtend und kostbar und schön.

Symbol: Auf dunkelblauem Tuch mit Perlen und Glassteinen Sterne und Mondsichel gestalten

4. Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken und heiteren Himmel und jegliches Wetter, durch das du deinen Geschöpfen den Unterhalt gibst.

Symbol: Weißes und hellblaues Chiffontuch auf weißes Feld

5. Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Wasser, gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.

Symbol: Schale mit Wasser herumgeben, auf hellblaues Feld stellen

6. Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Feuer, durch das du die Nacht erleuchtest; und schön ist es und liebenswürdig und kraftvoll und stark.

Symbol: Kerze herumgeben, Wärme spüren, auf rotes Feld stellen

7. Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns ernährt und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.

Symbol: Schale mit Früchten auf braunes Feld

8. Gelobt seist du, mein Herr, durch jene, die verzeihen um deiner Liebe willen und Krankheit ertragen und Drangsal. Selig jene, die solches ertragen in Frieden, denn von dir, Höchster, werden sie gekrönt werden.

Symbol: Kreuz von San Damiano auf schwarzes Feld

9. Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, den leiblichen Tod; ihm kann kein Mensch lebend entinnen. Wehe jenen, die in schwerer Sünde sterben. Selig jene, die sich in deinem heiligsten Willen finden, denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.

Zeit der Stille

10. Lobt und preist meinen Herrn und sagt ihm Dank und dient ihm mit großer Demut.

Mögliche Weiterführung

Lied „Laudato si“; der Text des Liedes ist dem Sonnengesang nachempfunden.



A. Gruber 10.2011